

# **Gesellschaftliche Polarisierung – (K)ein Thema für die Mediation?!**

**Konfliktmanagement-Kongress**

**“fa:cet:ten:reich”**

**12. September 2026**

**Hannover**

**Dr. Sonja Fücker**

**Dr. Markus Troja**

# Outline

- I. Polarisierung in der Mediationspraxis:  
Rollen und Kontexte**
- II. Perspektiven auf Polarisierung aus  
Forschung und Praxis**
- III. Umgang mit Polarisierung in der  
Mediationspraxis**

# I. Polarisierung in der Mediationspraxis: Rollen und Kontexte



ZEIT / DEUTSCHLANDFUNK  
„Kanzleramt verbietet Gendersprache – , bevormundend und spaltend“  
Kulturstaatsminister Weimer (Aug. 2025): 470 Kanzleramtsmitarbeiter sollen auf Gendersternen verzichten. Re  
dt. Rechtschreibung: Sonderzeichen „nicht im Kernbestand“.



Politisches Blind Date: Tausende hatten heute den  
Mut, mit jemandem zu diskutieren, der völlig andere  
nsichten hat. So war der Tag bei »Deutschland spricht«.



SPIEGEL / NRW - HAMM

### „Klimaschützer formen riesiges Windrad aus Menschen“

Protest in Hamm/NRW: Hunderte Menschen bilden ein Windrad auf einer Wiese – als Symbol gegen geplante Gaskraftwerke. Klimaaktivismus als Gegenposition zu NIMBY-Widerstand.

Abo POLITICAL RISK INDEX VON WILLIS

### Polarisierung erreicht weltweit Höchststand und wird zum Geschäftsrisiko

### AfD-Kandidatur: Diakonie entlässt Hospiz-Mitarbeiterin

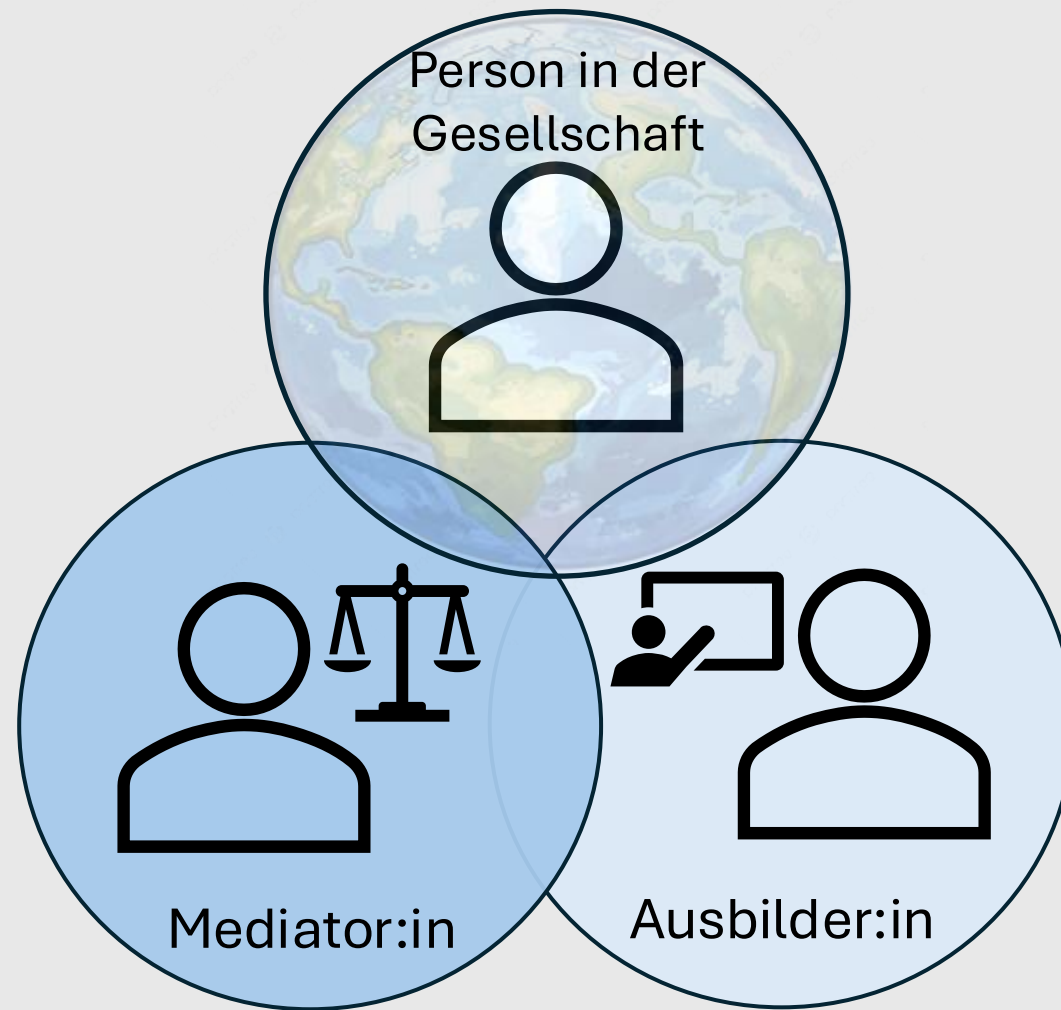
KOMMUNALWAHL Martina Müller will in Kreistag Friesland und Gemeinderat Wangerland



### Polarisierung: Der Riss durch die Gesellschaft stört auch den Betriebsfrieden

Stand: 27.02.2026 | von Michael Stark  
Deutschland ist politisch so stark gespalten wie lange nicht. Wenn dann bei Themen wie Zuwanderung oder Klimawandel aus Gegnern Feinde werden, stellt das auch Unternehmen vor Probleme.

# Polarisierung in der Mediationspraxis – Rollen



# Polarisierung in der Mediationspraxis – neu, anders oder alles bekannt?

- Einfluss von Polarisierung auf **Prinzipien, Methoden und Selbstverständnisse** von Mediator:innen
- Einfluss von Polarisierung auf **gesellschaftspolitische Ziele/Ansprüche** von Mediator:innen



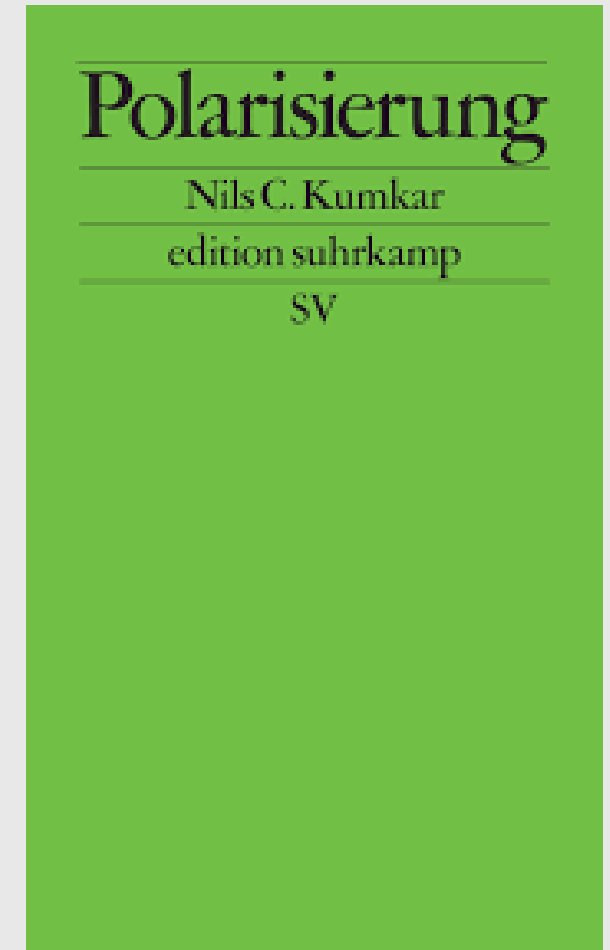
Arthur Thiele

## **II. Perspektiven auf Polarisierung aus Forschung und Praxis**

# Kommunikative Polarisierung

Polarisierung zeigt sich nicht in den Einstellungen von Menschen, sondern in Systemlogiken der politischen und medialen Kommunikation:

- „Kommunikatives Ordnungsmuster“: Polarisierung wird als real erlebt, weil über Polarisierung kommuniziert wird.
- Polarisierung „lebt“ von Kommunikation über Polarisierung



# “Triggerpunkte”

»Konflikte: vorhanden, Polarisierung: kaum,  
politisierte und radikalisierte Ränder: ja«  
Mau et al. 2023



# ”Triggerpunkte” – Vier Ungleichheitsarenen:

## **Oben/Unten-Ungleichheiten**

Verteilungskonflikte, z.B. Bürgergeld

## **Innen/Außen-Ungleichheiten**

Zugehörigkeit, z.B. Migration

## **Wir/Sie-Ungleichheiten**

Anerkennungskonflikte, z.B. Diversität

## **Heute/Morgen-Ungleichheiten**

Generationenkonflikte z.B. um Klimaschutz, Rente

# “Triggerpunkte”

## Wann entstehen Triggerpunkte?

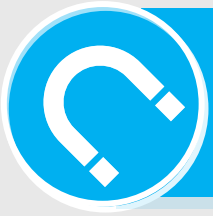
- **Ungerechtigkeitsempfinden**/Ungleichbehandlung (Bürgergeld)
- **Angst** vor nicht mehr kontrollierbaren Entgrenzungen (Rente, Migration)
- **Bruch mit Normalitätsempfindungen** (Gendersensible Sprache)
- **Einschränkung von Autonomie** im Alltagshandeln („fleischlose Kantine“, Tempolimit)

## Einfallstore für „Polarisierungsunternehmer“

- Extreme Positionen werden gezielt genutzt, um „Mitte“ zu erreichen

# Merkmale von Polarisierung

## SOZIALE DYNAMIKEN



**„Wir-gegen-Sie-Denken“**

## IDENTITÄT



**Unvereinbare  
Werte & Überzeugungen**

## KOGNITION



**Anspruch auf  
Wahrheit & Rationalität**

## KOMMUNIKATION



**Andere überzeugen durch  
„bessere“ Argumente**

# Grundgesetze



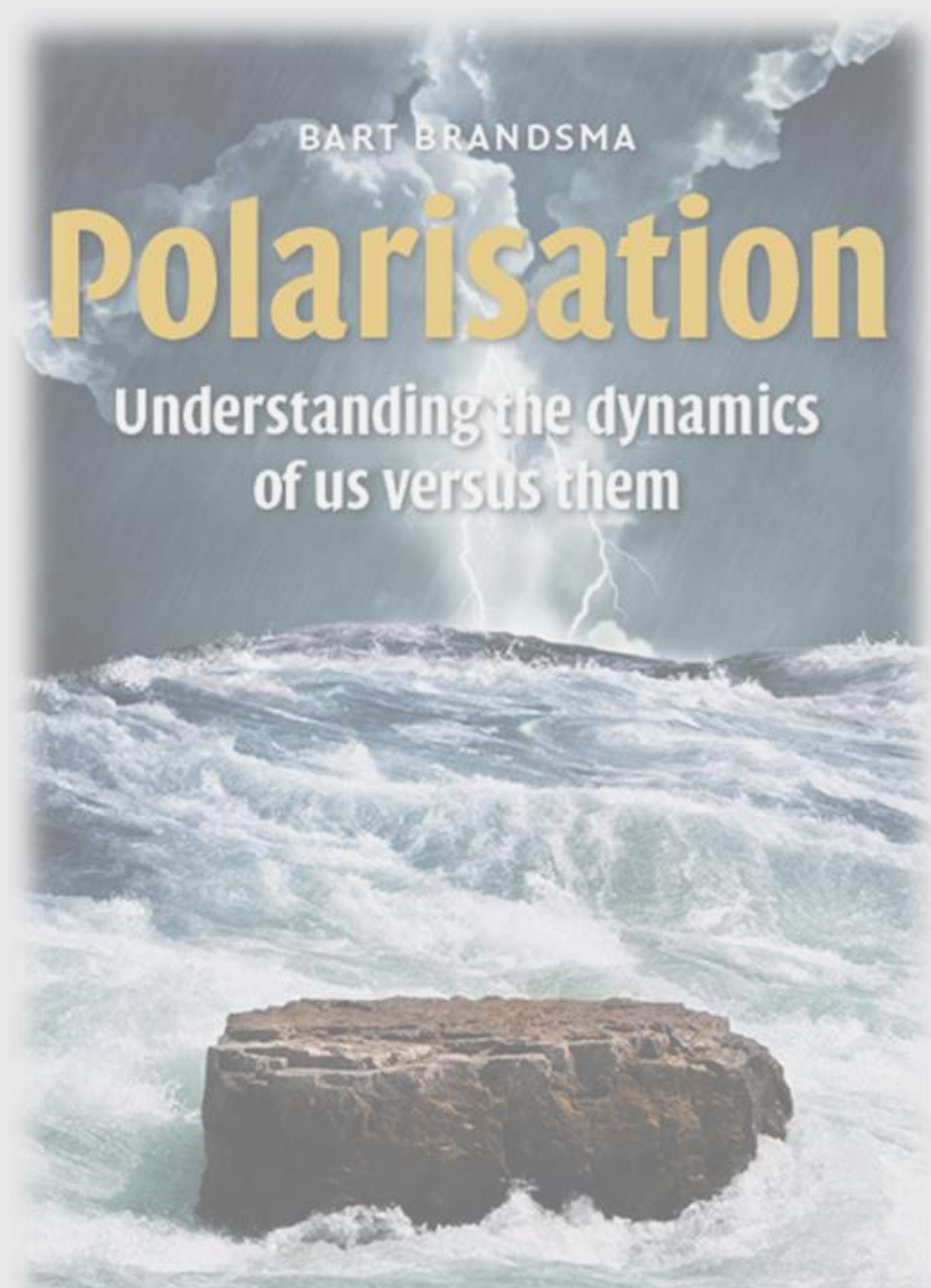
Gedankenkonstrukt



Treibstoff



Bauchgefühl



# Polarisierung ≠ Konflikt



## Gesellschaftliche Polarisierung

- Lagerbildung durch abweichende Meinungen, Überzeugungen
- Merkmale: „Wir-gegen-Sie-Denken“, „Freund-Feind-Schemata“



## Konflikt

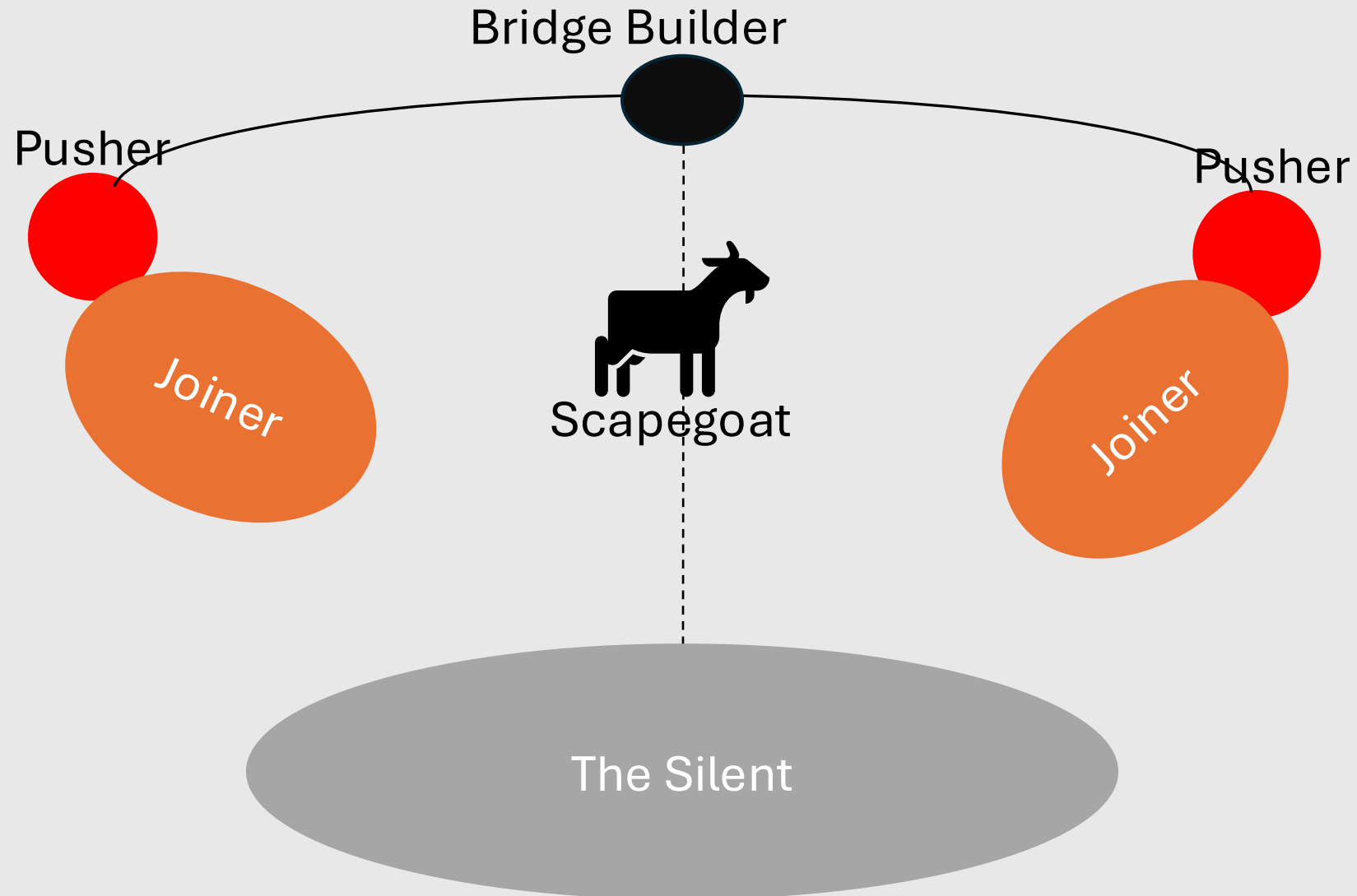
### Gesellschaftliche Polarisierung

- um ein konkretes Thema,
- in einem bestimmten Setting (Zeit, Ort)
- durch soziale Prozesse wie Abwertung, Ausgrenzung, oder Rückzug ggb. Personen/Gruppen



Management von Polarisierung und Konflikt funktioniert unterschiedlich

# “Wir-Gegen-Sie-Denken”



# Game Changer



Zielgruppe wechseln



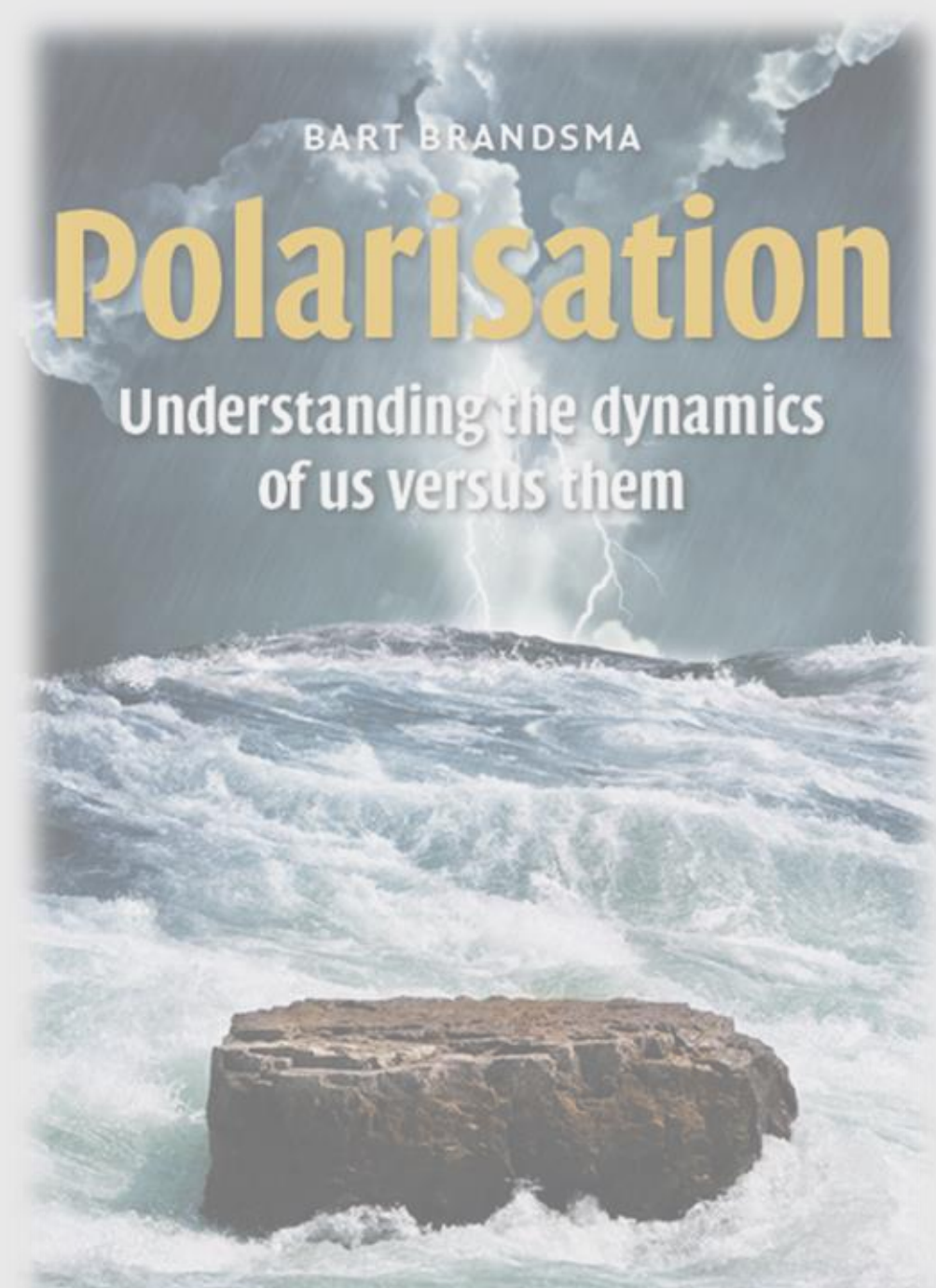
Thema wechseln



Position wechseln

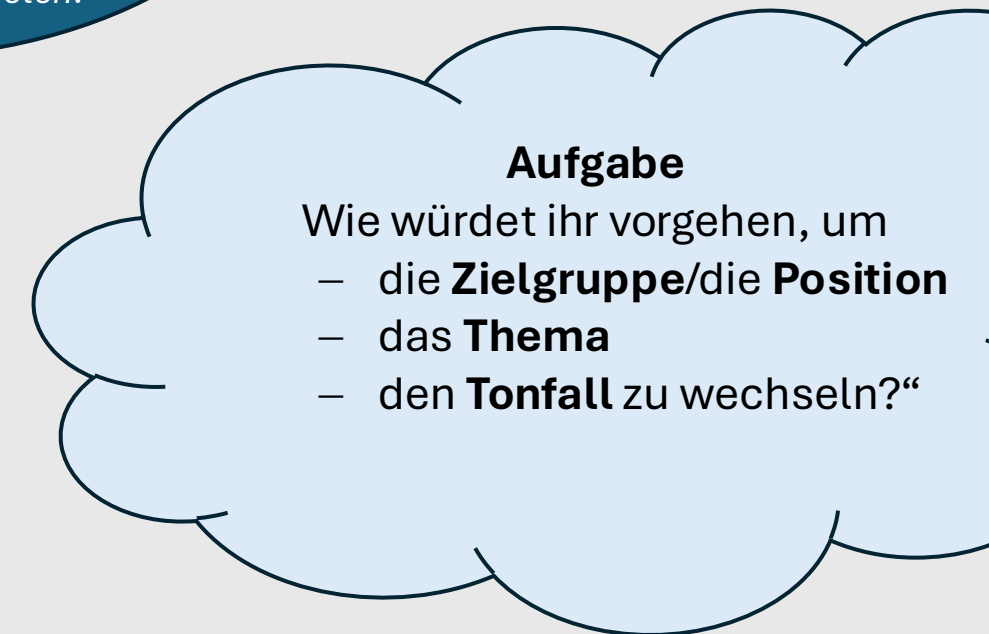
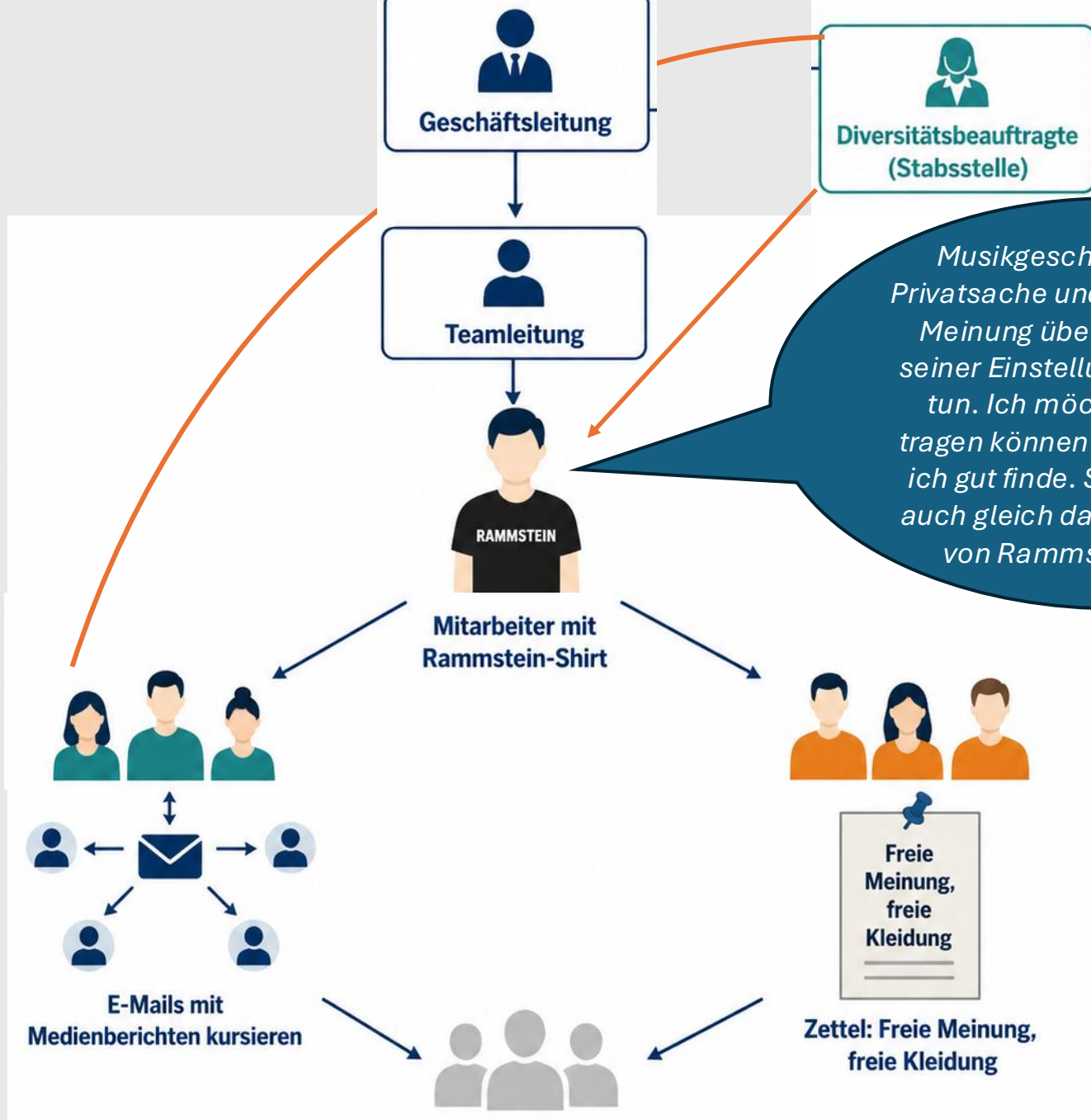


Tonfall wechseln

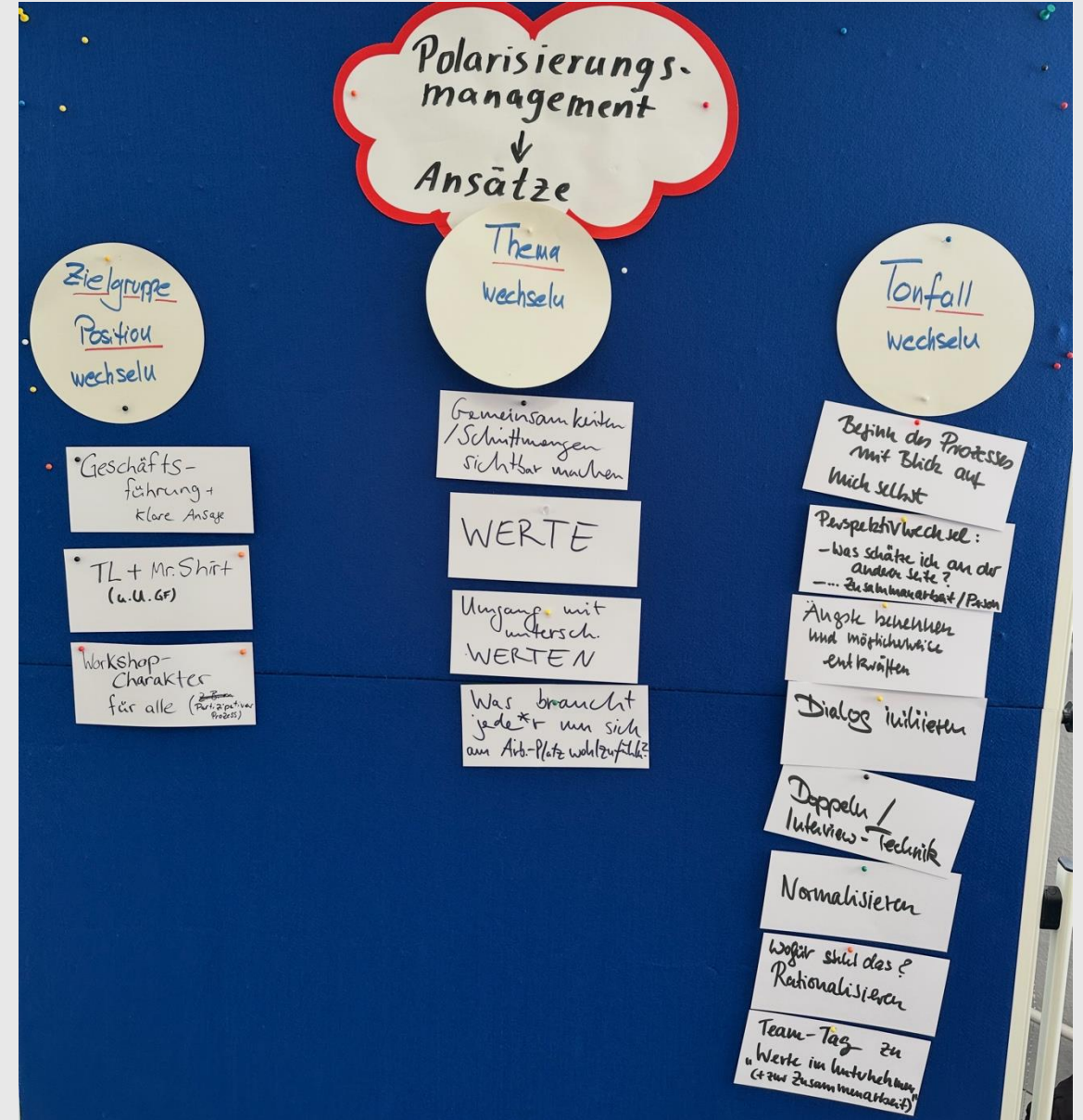
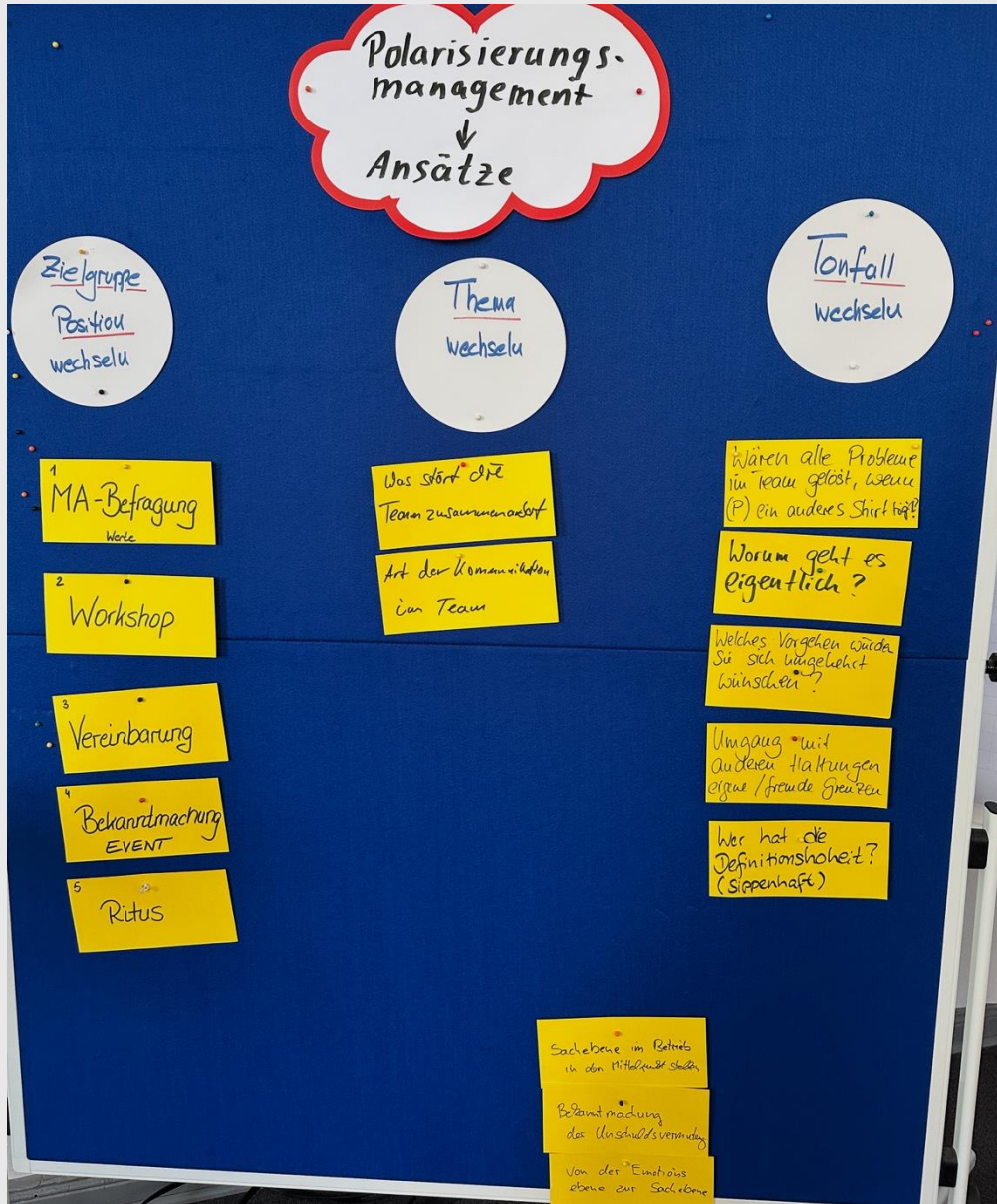


**III.**

# **Umgang mit Polarisierung in der Mediationspraxis**



# Ergebnisse Gruppenarbeit (Gruppe 1 + 2)



# Fallbeispiel: Mediation in der Kita

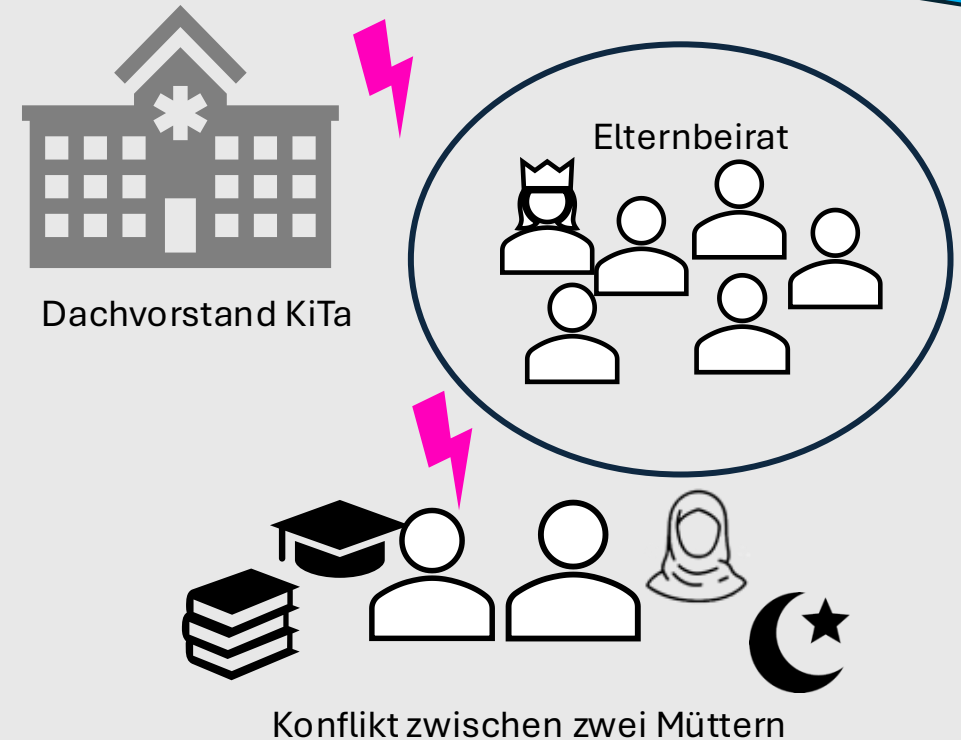
Im Rahmen einer Mediation zwischen dem regionalen Dachverband einer Kita und dem Elternbeirat einer KiTa tritt als Nebenschauplatz ein Konflikt zwischen zwei Personen auf:

Frau A. beschwert sich, sie werde regelmäßig von Frau B. übergangen und von oben herab behandelt, weil ihre Vorschläge von Frau B. stets mit Studien und Fachliteratur ablehnend kommentiert werden.

Frau B. entgegnet empört, das sei an den Haaren herbeigezogen, und sie habe schon immer gewusst, dass Frau A. ein Problem mit ihr habe.

Aus Perspektive von Frau A. sei das wiederum völlig aus der Luft gegriffen. Schließlich sei sie diejenige, die nicht als engagierte Mutter, sondern als ungebildet behandelt werde – da sie „ja nur Putzfrau“ sei, platzt es aus ihr heraus.

1. Was für Gedanken und Gefühle treten bei dir auf, wenn du die Falldarstellung hörst?
2. Welche Verantwortung siehst Du bei Dir als Mediator:in, dafür zu sorgen, dass jemand in einem Fall wie diesem in der Mediation keine Diskriminierung erfährt.



# Ergebnisse Gruppenarbeit (Gruppe 1 + 2)

## Schlaglichter Frage 2

- Label „Diskriminierung“
- Sender-/ Empfängerperspektive rausarbeiten
- Als Mediator:in keine volle Verantwortung dafür möglich, ob sich jmd. diskriminiert fühlt.  
Nicht alleine, Thema in Gruppe
- Machtungleichgewicht mit Auswirkung ist erstmal Hypothese. → Anliegen dahinter
- Konfliktpartei selbst in Verantwortung lassen u. fragen, was sie braucht für Gespräch
- ...

## Schlaglichter Frage 2

- Dilemmasituation
- Neutralität, Gemeinsamkeiten rausarbeiten
- Unterbrechen bei als Diskriminierung gewerteten Aussagen
- Falle: Ist das überhaupt das Thema  
Gesprächsformat / -struktur als Problem → wer redet wie (viel)?  
Metalebene: Konfliktparteien als Symptomträgerin im System

# 3 Gedanken zum Mitnehmen

1. Aus Polarisierung entsteht schnell der Anspruch an ein diskriminierungskritisches Rollenverständnis von Mediator:innen. Das ist nicht falsch, es besteht aber die Gefahr Benachteiligung und Privilegiertheit vorschnell oder einseitig zuzuschreiben
2. Positionierung von Mediator:innen – Die eigene Meinung/Haltung zu polarisierenden Themen kann Einfluss auf die mediative Praxis und Grundsätze (Allparteilichkeit, Neutralität) haben. Mediator:innen sind im Falle von Polarisierung (intensiver/zunehmend) gefragt, zu prüfen, mit welchem ‚inneren‘ Auftrag vermittelt wird.
3. Einsatz von Methoden und Formaten, die weniger auf Argumentieren und interessenorientierte Lösungsfindung setzen, sondern Sprechen über eigene Erfahrungen, Emotionen und biographische Ereignisse ermöglichen z.B. „Sprechen & Zuhören“ [Mehr Demokratie e.V.] , „Trialog zur Reform der Erbschaftssteuer“ [Berlin Governance Platform], „Denkräume“ [Nancy Kline, Thinking Environmental Approach]

Vielen Dank für Ihre/Eure  
Teilnahme und Impulse  
zum Thema!

Dr. Sonja Fücker

[sonja.fuecker@uni-bielefeld.de](mailto:sonja.fuecker@uni-bielefeld.de)

Dr. Markus Troja

[troja@trojapartner.de](mailto:troja@trojapartner.de)

